

VfJ Berlin e.V. gründet Stiftung VfJ Berlin und stellt Weichen für die Zukunft

Berlin, 09. Januar 2026 – Im Jahr seines 75-jährigen Bestehens stellt der VfJ Berlin e.V. (Vereinigung für Jugendhilfe Berlin e.V.) die Weichen für die Zukunft und gründet zum 1. Januar 2026 die Stiftung VfJ Berlin. Mit der Gründung werden die Aufgaben und Ziele des Vereins in eine zukunftssichere und nachhaltige Organisationsform überführt. Die Stiftung übernimmt alle Aufgaben, die bisher vom VfJ Berlin e.V. wahrgenommen wurden.

Zum ersten Vorstand der Stiftung VfJ Berlin wurde Herr Robert Konzack berufen. Er ist seit Mai 2025 Geschäftsführer des VfJ Berlin e. V. und hat den Gründungsprozess der Stiftung gemeinsam mit dem Vorstand vorbereitet und umgesetzt.

„Mit der Stiftung sichern wir die Kontinuität unserer Arbeit und schaffen zugleich eine stabile Grundlage für ihre Weiterentwicklung“, sagt Robert Konzack. „Bewährte Strukturen bleiben erhalten, gleichzeitig gewinnen wir neue Gestaltungsmöglichkeiten für die Zukunft.“

Unter dem Dach der Stiftung VfJ Berlin vereinen sich mehrere eigenständige Organisationen und Angebote in den Bereichen Arbeit, Wohnen, fröhliche Bildung sowie Freizeit und Teilhabe. Dazu zählen **die VfJ-Werkstätten GmbH**, die Menschen mit Beeinträchtigung qualifizierte Bildungs-, Arbeits- und Beschäftigungsangebote bietet, **die Lebensräume für Menschen mit Behinderung gGmbH (LfB)** mit vielseitigen ambulanten Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten, sowie zwei **inklusive Kindergärten**, in denen Kinder aus verschiedenen Kulturen, mit und ohne Beeinträchtigung, sich gemeinsam individuell entwickeln können.

Ein besonderer Schwerpunkt der Stiftungsarbeit liegt im Bereich Wohnen, Teilhabe und selbstbestimmtes Leben. In Berlin-Neukölln betreibt die Stiftung **ein inklusives Wohnhaus** mit 100 Apartments. Die im Wohnhaus ansässige LfB bietet den Bewohnern, zugeschnitten auf den individuellen Assistenzbedarf, ambulant betreute Wohnformen und hauswirtschaftliche Hilfen an. Der soziale Dienst der Stiftung, ebenfalls im Haus ansässig, unterstützt bei Bedarf in bürokratischen Angelegenheiten und bei lebenspraktischen Belangen, unabhängig von den Leistungen der Eingliederungshilfe. Ergänzend bietet die Stiftung VfJ Berlin vielfältige Freizeitaktivitäten an.

Der, bereits 1963 gegründete, **Freizeitclub** ist ein zentrales Element unter dem Dach der Stiftung VfJ Berlin, der nun gezielt weiterentwickelt und als Leuchtturmprojekt für Inklusion ausgebaut wird. Ziel ist es, inklusive Freizeit neu zu denken – offen, niedrigschwellig und als selbstverständliches Miteinander. Der Freizeitclub wird ein Ort sein, an dem Menschen sich begegnen, gemeinsam Zeit verbringen, Angebote aktiv mitgestalten und gesellschaftliche Barrieren abbauen. Dabei spielt auch Kommunikation und Sichtbarkeit, unter anderem über Social Media, eine wichtige Rolle.

„Mit der Stiftung schaffen wir die strukturellen Voraussetzungen, um bewährte Angebote zu sichern und zugleich neue Impulse für inklusive Teilhabe zu setzen“, sagt Robert Konzack. „Der Freizeitclub steht beispielhaft für unseren Anspruch, Inklusion nicht nur zu ermöglichen, sondern auch sichtbar zu machen.“

Mit der Gründung der Stiftung VfJ Berlin setzt der VfJ Berlin e.V. anlässlich seines 75-jährigen Jubiläums ein klares Zeichen für Verantwortung und Zukunft. Die Stiftung steht für ein modernes Verständnis von Teilhabe, für den Mut zur Weiterentwicklung und für die Überzeugung, dass eine inklusive Gesellschaft dort entsteht, wo Menschen sich begegnen, füreinander einstehen und gemeinsam gestalten.